

Blonde

LICHT/EQUIPMENT

2000-Watt-Halogenscheinwerfer mit Fresnel-Linse von Arri.

Standard-Tageslichtscheinwerfer für mittlere bis große Sets mit stufenloser Spot-Flood-Verstellung.

Technische Details Die Standard-Blonde arbeitet mit einer 2000W-Tungsten-Halogen-Lampe (Typ CP40 oder FEL) bei 220-240V Spannung. Das Fresnel-Linsensystem mit 203mm Durchmesser ermöglicht stufenlose Fokussierung zwischen Spot (10°) und Flood (60°) Position. Das Gehäuse aus Aluminiumdruckguss wiegt typischerweise 8-12 kg und erreicht Betriebstemperaturen von bis zu 400°C an der Stirnseite. Moderne Varianten wie die Arri 650 Plus oder Ianiro Piccolo bieten zusätzlich DMX-Steuerung und elektronische Dimmfunktionen. Die Lampenlebensdauer beträgt durchschnittlich 75-200 Stunden je nach Hersteller und Dimmung. Geschichte & Entwicklung Mole-Richardson führte 1946 die erste kommerzielle 2000W-Fresnel-Serie ein, nachdem Hollywood-Studios leistungsstärkere Alternativen zur 1000W-"Baby" forderten. Arri folgte 1962 mit der legendären Arri 2K, die bis heute produziert wird. In den 1980er Jahren verbesserten Hersteller wie Ianiro und Desisti das Design mit überarbeiteten Belüftungssystemen und präziseren Fokussierungsmechanismen. Seit 2010 verdrängen LED-Panels wie die Litepanels Gemini zunehmend klassische Blondes, da sie nur 180W bei vergleichbarer Lichtausbeute verbrauchen. Praxiseinsatz im Film Blondes fungieren als Standardarbeitspferde für Key Light und Filler in mittleren bis großen Produktionen. Kameramann Roger Deakins nutzte extensiv Arri 2K-Blondes für die warmen Innenraumszenen in "Blade Runner 2049" (2017). Typischer Workflow: Platzierung 3-5 Meter vom Motiv, Diffusion durch 216 Lee oder Opal Frost Filter, Steuerung via Dimmer-Board. Vorteile: Hohe Lichtausbeute, präzise Strahlformung, bewährte Zuverlässigkeit. Nachteile: Hoher Stromverbrauch (9A bei 230V), extreme Hitzeentwicklung, schwere Kabelführung erforderlich. Vergleich & Alternativen Blondes positionieren sich zwischen 800W-Redheads (zu schwach für große Sets) und 5000W-Seniors (zu kraftvoll für enge Räume). HMI-Tageslichtscheinwerfer wie der Arri M18 bieten höhere Effizienz, erfordern jedoch Ballast-Geräte und komplexere Verkabelung. LED-Alternativen wie die Aputure 600D liefern äquivalente Lichtausbeute bei 20% des Stromverbrauchs, kosten aber das Vierfache in der Anschaffung. Kinoflo-Röhren eignen sich besser für flächige Ausleuchtung, erreichen aber nicht die Fokussierung einer Blonde.